

**Qualitätssicherungs-Track III**

Änderungen im Wesenskern des Studienprogramms

**Nachweis zum Qualitätssicherungsprozess zur Weiterentwicklung von Studiengängen | SENAT**

<b>Studiengang</b>	Reformierter PMD – ab Fall 2025
<b>Kurzbeschreibung des Änderungsvorhabens zur Einreichung im Senat</b>	<p>Im Zuge der Reform wird der Master organisatorisch in Blöcken angeboten, um relevanten Zielgruppen das Studium zu ermöglichen, die für ein Masterstudium nicht dauerhaft in Friedrichshafen sein können und daher bisher nicht für ein Studium an der Zeppelin Universität gewonnen werden konnten. Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) hat der ZU einen Stipendienvertrag angeboten, in dem ein Betrag von zunächst 100.000 Euro (50.000 Euro pro Jahr) zur Finanzierung von Vollstipendien und Teilstipendien zur Verfügung gestellt wird. Dies bringt entscheidende Vorteile in der Gewinnung von Studierenden.</p> <p>Neben den LV ausschließlich im Blockformat ist die zweite wichtige Neuerung ein veränderter Titel. Das Programm heißt künftig MA Public Management und enthält die Option, sich entweder einen Schwerpunkt in Kommunalwirtschaft oder in Digitalisierung ausweisen zu lassen.</p>
<b>Verantwortlicher Programmvorstand   Prozesseigner</b>	Programmvorstand PAIR (Joachim Behnke, Alexander Bürgin): <a href="mailto:joachim.behnke@zu.de">joachim.behnke@zu.de</a> ; <a href="mailto:alexander.buergin@zu.de">alexander.buergin@zu.de</a>

<b>Deadline Beschlussvorlagen und Datum des Senats</b>	[12.02.2025, Beschlussvorlagen] [26.02.2025 Senat]
--	--

**Dokumentation der Prozessschritte vor Einreichung in den Senat**

Bitte beachten Sie die Deadline der Beschlussvorlagen vor den Senatsterminen (Termine entnehmen Sie dem Gremienkalender in Outlook).

Grundlage der Diskussionen und Informationen sind immer die FSPO, Modulhandbuch bzw. Änderungsvorlagen.

Rückfragen zum QS-Prozess: [susanne.ising@zu.de](mailto:susanne.ising@zu.de) | QM | (link zu|niverse)

Rückfragen zur Bestimmung einer „Wesentlichen Änderungen im Studiengang“: [intakt@zu.de](mailto:intakt@zu.de) | **Handout „Wesentliche Änderungen im Studiengang“**

<b>Dokumentation ausfüllen und vor Einreichung in den SENAT Freigaben beachten!</b>				
Prozessschritt	Zuständigkeit	Vorgelegte Unterlagen	Bestätigung / Kommentar / Dokumentation (ggf. Erläuterungen, Datum, Gremium)	Timeline
Diskussion und Austausch im Programmrat	Programm-vorstand	Reformkonzept, FSPO 2y/1y; Stellungnahme des Programmrats vom 20.12.24, Aufstellung der Unterschiede alte/neue FSPO sowie zusätzliche LV	Die Grundidee des Reformkonzepts (LV ausschließlich im Blockformat, begrenzte Anzahl neuer LV) wurde im FBrat am 9.10. und im Programmrat am 13.11. besprochen. Basierend auf dem von Ulf Papefuß vorgestellten Reformvorschlag (12 LV jeweils im Block verteilt auf drei Semester, davon mindestens 2 durch externe Dozierende ohne Honorar) hat Programmdirektor Alexander Bürgin kalkuliert, wie ein solcher Studiengang mit möglichst wenigen nur für diesen Studiengang angebotenen LV eingeführt werden könnte – und kommt dabei auf eine Anzahl von 3-5. (Die konkrete Anzahl der zusätzlichen LV hängt davon, ab inwieweit manche der zusätzlichen LV mit LV aus dem MA PAIR-Programm verknüpft werden, was dann u.U. zur Folge hat, dass 2 LV in einer Blockwoche angeboten werden müssen. Dies ließe sich realisieren, indem jeweils 3 Präsenztage durch Online-Sitzungen zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden.	3 Monate vor Senat

			<p>Zusätzliche administrative Kosten wurden in der Kalkulation nicht berücksichtigt).</p> <p>Der Programmrat hat im Umlaufverfahren (bis zum 20.12.2024) über die Unterstützung des Reformkonzept in dieser Form abgestimmt. Alle 15 abgegebene Stimmen sprachen sich dafür aus.</p> <p>Im Nachgang wurde das Konzept mehrmals leicht modifiziert. Geändert wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Der Abschlusstitel</i></li> </ul> <p>Zunächst war vorgesehen, zwei Abschlussvarianten anzubieten (Public Management &amp; Kommunalwirtschaft, sowie Public Management &amp; Digitalisierung). Nun soll es bei einem einheitlichen Abschlusstitel (Public Management) bleiben – mit der Möglichkeit, sich einen Schwerpunkt in Kommunalwirtschaft oder in Digitalisierung ausweisen zu lassen. Um sich den Schwerpunkt ausweisen zu lassen müssen sowohl das Elinor-Ostrom-Projekt als auch die Masterarbeit zu dem gleichen der zwei Schwerpunkte realisiert werden. Hier wird sehr genau auf die vollumfassende Passung zum Schwerpunkt geachtet, was neben dem betreuenden Dozierenden durch den Programmvorstand gewährleistet wird. Zudem muss für den Ausweis des Schwerpunkts „Digitalisierung“ die Veranstaltung „Verwaltungsinformatik, GovTech und künstliche Intelligenz“ belegt werden. Für den Ausweis „Kommunalwirtschaft“ muss die Veranstaltung Governance &amp; Controlling öffentlicher Organisationen“ belegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Anzahl der LV</i></li> </ul> <p>Das vom Programmrat im Dezember 2024 unterstützten Konzept enthielt 12 LV, nun sind es 13, die Masterarbeit hat somit analog zu den anderen Programmen 24 ECTS-Punkte (anstatt 30)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Unterscheidung zwischen Pflicht- und Wahlpflichtkursen</i></li> </ul> <p>Im ursprünglichen Konzept waren nur Pflichtveranstaltungen vorgesehen. Nun wird zwischen 8 Pflicht- und 5 Wahlpflichtkursen unterschieden. Bis zu 5 Wahlpflichtkurse (30 ECTS-Punkte) können durch Kurse aus anderen Masterprogrammen ersetzt werden, wobei höchstens zwei aus Programmen außerhalb des FB Stagewi stammen dürfen. Es wird in der FSPO darauf</p>	
--	--	--	--	--

			<p>hingewiesen, dass diese multidisziplinären Module in der Regel nicht im Blockformat stattfinden.</p> <p>Das modifizierte Konzept und die FSPO (2yl1y) werden in der Programmratsitzung am 19.2. besprochen und zur Abstimmung gestellt. Im Anschluss wird das vorläufige Protokoll der Beschlussvorlage für den Senat beigefügt.</p>	
Austausch mit/in den betroffenen <b>Fachbereichen / Programmräten</b>	Programmvorstand	Programmkonzept, FSPO	Nach Rücksprache mit Alexander Bürgin hat Ulf Papenfuß das Konzept und die FSPO an alle Mitglieder des TC (darin sind alle Fachbereiche/Programmräte vertreten) mit der Bitte um etwaige Rückmeldungen versendet. Gemäß Ulf Papenfuß gab es bis zum Ende der Rückmeldefrist nur eine Rückmeldung von Christian Opitz, der den Studiengang und den Gesamtansatz unterstützt.	3 Monate vor Senat
Abstimmung mit <b>VP Lehre und Didaktik</b> und den Programmdirektionen (z.B. Routine Lehre)	Programmvorstand	Protokoll Routine Team Lehre	<p>Das Reformkonzept wurde in der Routine des Teams Lehre in Anwesenheit des VP-Lehre am 17.12.24 besprochen. Das Team Lehre unterstützt das Konzept mit LV ausschließlich im Blockformat und LV mit zum Teil Online-Sessions. In einer E-Mail am 18.12. schreibt Herr Wieland, VP-Lehre, an Herrn Papenfuß: „Ich möchte allerdings betonen, und das ist für die Kommunikation wichtig, dass es sich dabei aus unserer Sicht um ein „Pilotprojekt“ handelt, bei dem die ZU Erfahrungen mit der Flexibilisierung ihrer Studienprogramme (vor allem im Hinblick auf das Projekt „International Studieren“) sammeln kann. Mit anderen Worten: es handelt sich nicht um die Einführung einer generellen „hybriden“ Option, der Fokus auf „Präsenz“ bleibt unserer Markenkern.</p> <p>Die Idee der Zweitverwertung von Kursen wurde im Team Lehre am 21.1.2025 besprochen. Angemerkt wurde, dass im Zuge der DS-Reform sich dagegen ausgesprochen wurde, einzelne Kurse zu öffnen, da ein unterschiedliches Qualifikationsniveau der Teilnehmenden erwartet wurde. Da beim reformierten PMD ohnehin die Berufstätigen eine wichtige Zielgruppe sind, dürfte die Öffnung einzelner Kurse aber weniger problematisch sein.</p> <p>Am 30.1. fand ein Treffen von A. Bürgin mit Jessica Fischer, Programmdirektorin CCM, und Isabell Häcker-Kruck, Programmdirektorin CME, zu den Auswirkungen</p>	3 Monate vor Senat

			<p>auf die Lehrplanung und Deputatsverteilung statt. 233041 Public Management &amp; Digitale Transformation ist auch Bestandteil des Wahlpflichtbereichs des MA CCP, ein veränderter Titel müsste in der FSPO dort entsprechend angepasst werden.</p> <p>Hinsichtlich des Deputats wurde angemerkt, dass die Auswirkung auf die professorale Quote aller Studiengänge zu achten ist, sollten durch den Einsatz von ProfessorInnen im neuen Studiengang Kurse aus dem Zeppelin-Jahr, dem Pool der Advanced Methods sowie den Vertiefungsseminaren künftig nicht professoral besetzt sein.</p>	
<p><b>Einholung externer Expertise</b> (z.B. externes Gutachten oder Stellungnahme des Externen Beirats)</p>	<p>Programmvorstand</p>	<p>Protokoll Programmbeiratsitzung vom 31.1.25</p>	<p>Bei einem Online-Meeting am 31.1. waren von den Programmbeiräten Frank Schimmelfennig und Uwe Wagschal anwesend – Jörn von Lucke und Ulf Papenfuß standen als Gäste für Nachfragen zur Verfügung. Die Programmbeiräte halten das Konzept mit Blick auf die Gewinnung von Studierenden, die nicht dauerhaft in FN sein können/wollen, für vielversprechend. Sie thematisierten insbesondere die Inhalte, die Zielgruppen und die Konsequenzen für die MA-PAIR-Studierenden.</p>	<p>3 Monate vor Senat</p>
<p>Klärung der <b>administrativen Umsetzungsmöglichkeiten</b> und <b>Information des Marketings</b> (Programmkoordination, SPC, Student-Life-Cycle), CMS-System Gemeinsame Sitzung Lehre, SPC, Student-Life-Cycle, Marketing, Bewerberberatung</p>	<p>Programmvorstand</p>	<p>Programmkonzept</p>	<p>Gespräch A.Bürgin mit Ines Nickening, Marketing, am 15.1.2024 zu Marketingmaßnahmen und Gestaltung der Profilseite auf www.zu.de.</p> <p>Gespräch mit Angela Kurz, Direktorin Student Life-Cycle am 21.1.2025. Ihre Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu beachten ist, inwieweit Fristen für Einschreibung oder Prüfungsleistungen kompatibel sind mit den üblichen Fristen an der ZU</li> <li>- eine individuelle Schwerpunktausweisung bedeutet einen administrativen Mehraufwand, insbesondere falls der Schwerpunkt auf der Urkunde und nicht im ToR aufgeführt werden soll</li> </ul> <p>Gespräch mit Annika Hörenberg, Coordination of Academic Programs, CMS-System, am 21.1.2025. Ihre Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die zwischen 2-4 neuen Module lassen sich relativ schnell auf A5 implementieren</li> </ul> <p>Gespräch am 23.1.2025 mit Daniela Trefflich, SPC zu den beide Abschlussvarianten (Idee mittlerweile verworfen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Administrativ am einfachsten ist es, wenn nur ein Studiengang modelliert wird. Auf dem Transcript of Records erscheint der Name dieses Studiengangs; die Abschlussurkunde kann individuell angepasst werden, in der Excel-Tabelle an die Druckerei müsste der</li> </ul>	<p>2-3 Monate vor Senat</p>

			<p>abgewandelte Abschluss oder der Schwerpunkt eingefügt werden</p> <p>Weiteres Gespräch A.Bürgin – D. Trefflich am 31.1. zur Möglichkeit, die Abschlussvariante auch auf dem ToR auszuweisen. Aussage: technisch wahrscheinlich möglich, aber Mehraufwand (diese Idee wurde aber mittlerweile verworfen)</p>	
<p>Vorstellung der geplanten Änderungen im <b>Teaching Council</b> und Abstimmung <b>programmübergreifender</b> inhaltlich/organisatorischer Fragen und Auswirkungen</p>	<p>Programmvorstand</p>	<p><b>Achtung, zeitlicher Vorlauf!</b></p>	<p>Nach Rücksprache mit Alexander Bürgin hat Ulf Papenfuß das Konzept und die FSPO an alle Mitglieder des TC mit der Bitte um etwaige Rückmeldung versendet. Gemäß Ulf Papenfuß gab es bis zum Ablauf der Frist nur eine Rückmeldung von Christian Opitz, der den Studiengang und den Gesamtansatz unterstützt.</p> <p>Das neue Programm wird aber im nächsten TC vorgestellt.</p>	<p>2 Monate vor Senat</p> <p>(siehe Gremienkalender)</p>
<p>Info der geplanten Änderungen im <b>Präsidium</b> vorstellen (1. Befassung)</p>	<p>VP Lehre   Programmvorstand</p>		<p>Das Thema wurde auf die Agenda der P-Sitzung am 8.1. aufgenommen. Herr Wieland hatte die Beschlussvorlage für die Fortführung und Überarbeitung eingereicht. Dabei hat er über den aktuellen Stand informiert. Es wurde dann über das weitere Vorgehen gesprochen.</p>	<p>2 Monate vor Senat</p> <p>(Präsidiumssitzung, Gremienkalender)</p>
<p>Abstimmung <b>kaufmännischer</b> und <b>infrastruktureller</b> Fragen und Auswirkungen mit der Universitätsverwaltung (Direktors/GF)</p>	<p>Programmvorstand</p>	<p>Email Ute Lucarelli vom 9.1.2025</p>	<p>Alexander Bürgin hat basierend auf dem Reformkonzept kalkuliert, wie ein solcher Studiengang mit möglichst wenigen nur für diesen Studiengang angebotenen LV eingeführt werden könnte und kommt dabei auf 3-5 LV. Das Präsidium und GF stimmen der Fortführung und Weiterentwicklung des Studiengangs PMD wie im Reformkonzept von November 2024 beschrieben am 8.1.2025 zu.</p> <p>Eine konkrete Kostenaufstellung wurde von Herrn Gießmann am 11.2.2025 verschickt. Die wichtigsten Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• es müssten rechnerisch 6 Vollzahlende Studierende beginnen</li> <li>• sollten die Kosten für externe oder Marketing geringer sein, steigt die Rentabilität</li> <li>• größtes Risiko: in der Praxis gibt es keine Studiengänge mit ausschließlich vollzahlenden Studierenden. Insbesondere bei den Mastern haben wir eine immense Rabattierungsquote von bis zu 60%. Das bedeutet, dass man in der Praxis eigentlich von bis zu</li> </ul>	<p>2 Monate vor Senat</p>

			11 Startenden ausgehen müsste	
Abstimmung mit der Abt. <b>Qualitätsmanagement &amp; Akkreditierung</b> hinsichtlich der Umsetzung der Studienakkreditierungsverordnung BW	Programm-vorstand	Programm-konzept	<p>Gespräch der Programmdirektion mit Karsten Rosemeier und Susanne Ising am 16.1.2025. Anmerkungen aus QM-Sicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Akkreditierung PMD 2 Y läuft noch bis Ende 2025.</li> <li>- Programmbeirat: um Synergien zu nutzen, könnten mindestens der/die StudierendenvertreterIn und die Person aus der Praxis für alle Programmbeiräte für die Studiengänge aus dem Bereich Stagewi identisch sein</li> <li>- Für die PAIR-Studierenden muss die Möglichkeit bestehen bleiben, LV aus dem Track Public Management zu belegen.</li> <li>- Es muss sichergestellt werden, dass die im modifizierten Konzept eingeführten beiden Schwerpunktoptionen (entweder Kommunalwirtschaft oder Digitalisierung) inhaltlich durch das Forschungsprojekt (18 ECTS) und die LV (6 ECTS) abgedeckt werden</li> </ul> <p>Email Karsten Rosemeier v. 4.2.2025</p> <p>Aus QM-Sicht sind in dem zur Verfügung gestellten überarbeiteten Programmkonzept die zuletzt diskutierten inhaltlichen und organisatorischen Anmerkungen aus Akkreditierungssicht gut und nachvollziehbar umgesetzt worden und damit u.E. weitestgehend erfüllt!</p> <p>Zwei Anmerkungen zur weiteren Umsetzung verbleiben:</p> <p><b>(1) Externer Beirat</b></p> <p>Wir halten einen externen Beirat, der auch mit VKU-Vertreter:innen besetzt ist – auch ohne Stimmrecht bzw. mit nur beratender Stimme – aus formalen Befangenheitsgründen (s. analog DFG-Vorgaben) nicht für möglich. Deswegen sollten die VKU-Vertreter:innen – wie vorgeschlagen – einen gesonderten „Praxisbeirat“ bilden, „<i>der aus Praxissicht beraten kann und die Marketing- und Vernetzungseffekte für das Programm zur Gewinnung von Studierenden erfüllt.</i>“</p> <p>Wenn der bestehende PAIR-/StaGeWi-Beirat nicht um eine fachnahe Professorin bzw. einen Professor aus dem Bereich „Kommunalwirtschaft“ erweitert werden kann oder soll, muss ein neu eingerichteter PM-eigener Beirat die bekannte formale Besetzungsstruktur (zwei fachnahe Professor:innen, eine Praxisvertretung, eine externe Studierendenvertretung) aufweisen. Zuletzt hat der Wissenschaftsrat in seinem Gutachten eine möglicherweise zu komplexe Programmstruktur angemerkt; dies sollten wir bei dem weiteren Vorgehen berücksichtigen.</p>	2 Monate vor Senat

			<p><b>(2) Wahlmöglichkeiten - Studierbarkeit</b></p> <p>Die Umsetzung der Möglichkeit: „2 Module können durch andere passende Module der Master-Programme der Zeppelin-Universität ersetzt werden. Zudem soll das Modul „Student Study“ ermöglicht werden“ dürfte nur für eine Teilmenge der neuen PM-Studierenden umsetzbar sein, nämlich für diejenigen, die aus der Region kommen und an den i.d.R. wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen teilnehmen können. Diese „Einschränkung der Wählbarkeit (Studierbarkeit)“ müsste transparent in den veröffentlichten Dokumenten (FSPO, ModulHB, Programmkonzept, Homepage, Broschüren, ...) dargelegt werden.</p>	
Überprüfung der geänderten/ aktualisierten <b>FSPO</b> hinsichtlich der Umsetzung der <b>formalen Kriterien</b> der Studienakkreditierungsverordnung BW ( <b>StAkrVO §§ 3-10</b> )	Justizariat mit Programmvorstand	Programmkonzept, FSPO	Alexander Kübler-Kress wurde von A.Bürgin über die geplanten Änderungen am 22.1. informiert (Programmkonzept, FSPO). Antwort am 24.1.: „Die Änderungen sind mit §§ 3- 10 der Verordnung des Wissenschaftsministeriums zur Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StAkrVO) vom 18. April 2018 vereinbar“.	1-2 Monate vor Senat
<b>OPTIONAL</b>  Einbindung der <b>INTAKT</b> im Umlaufverfahren bei „ <b>Bedenken der Akkreditierungsfähigkeit der geplanten Änderung.</b> “	Programmvorstand mit <b>QM an die INTAKT</b>	FSPO und Modulhandbuch, Aufstellung der Änderungsvorhaben (Vergleich alte/neue FSPO, zusätzliche Kurse)	Die Einbindung ist aufgrund der vorliegenden erfüllten Akkreditierungsbedingungen nicht erforderlich.  Akkreditierung erfolgt planmäßig im Dezember 2025	1-2 Monate vor Senat
Check QM – Vollständigkeit des QS-Tracks	Programmvorstand mit QM		Vollständigkeit geprüft durch QM und damit für die Einreichung freigegeben.	3 Wochen vor Senat
Abschließende Vorstellung der zur Senatseinreichung vorgesehenen Änderungen im <b>Präsidium</b> (2. Befassung)		Sichtung und Freigabe der Beschlussvorlagen	In der Präsidiumssitzung am 5.2. wurde das Konzept besprochen.	3-4 Wochen vor dem Senat

Einreichung der Beschlussvorlage für den Senat			Am 12.02.2025	2-3 Wochen vor Senat
Behandlung der geänderten/aktualisierten FSPO im Senat	Senat		Senat am 26.02.2025	Festlegung Senatsdatum

<b>Dokumentation der Prozessschritte nach Zustimmung des Senats</b>		
<b>Prozessschritt</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Bestätigung / Kommentar / Dokumentation (ggf. Erläuterungen, Datum, Gremium)</b>
Publikation der neuen FSPO-Version im offiziellen Ordnungsverzeichnis der ZU	Studien- und Prüfungscenter (SPC)	
Aktualisierung sämtlicher weiterer Programmbezogener Informationsunterlagen und Kommunikationsplattformen im Verantwortungsbereich des Programmvorstands	Programm-Vorstand	
Marketing Formular_neuer_Studiengang	Programmvorstand mit Marketing	<b>Marketing-Kommunikation</b>
Überprüfung der <b>fachlich-inhaltlichen Kriterien</b> der Studienakkreditierungsverordnung BW (StAkrVO §§ 11-16) durch den Externen Beirat.	Programm-Vorstand	<b>Einbindung der Änderungen und Überprüfung im Rahmen der i.d.R. jährlich stattfindenden Beiratssitzungen</b> im Laufe des Programm-Akkreditierungszeitraums. Dokumentation darüber.
Abschluss des QS-Prozesses	Abt. QM & Akkreditierung	Ablage und Dokumentation der finalen Unterlagen   Info an INTAKT über Abschluss des QS-Tracks